

# Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) über Augmentations- Methoden in der Implantologie: Sinuslift, BMP, Distraction, Knochenersatzmaterialien:

## Allogene Knochenblöcke im Vergleich zur standardmäßigen gesteuerten Knochenregeneration: Eine randomisiert kontrollierte klinische Studie

Amorfini L, Migliorati M, Signori A, Silvestrini-Biavati A, Benedicenti S.

Block Allograft Technique versus Standard Guided Bone Regeneration: a randomized clinical trial.  
Clin Implant Dent Relat Res. 2013 Jan 25. [Epub ahead of print].

Das Ziel der vorliegenden randomisiert kontrollierten klinischen Studie im Split-mouth Design war der Vergleich deproteinisierten bovines Knochens (deproteinized bovine bone, DPBB) als Zusatz zu autologem Knochen oder allogener Spongiosablöcke mit/ohne rekombinanten menschlichen thrombozytären Wachstumsfaktor (recombinant human platelet-derived growth factor-BB, rhPDGF-BB) zum Aufbau atrophiertes Unterkiefer-Alveolarfortsätze.

16 Patienten erfüllten die Einschlusskriterien (Erwachsene ohne systemische Erkrankungen und beidseitiger Alveolarkammatrophie im Unterkiefer).

Die Augmentation erfolgte in der Kontrollgruppe mittels einer Mischung autologer Knochenchips mit DPBB. In der Testgruppe erfolgte die Augmentation mittels allogener Spongiosablöcke. Zusätzlich wurde in beiden Gruppen entweder rhPDGF-BB oder Kochsalzlösung hinzugegeben.

Nach einem Jahr waren keine statistisch signifikanten Unterschiede bezüglich des Knochenangebots festzustellen. In der Gruppe mit Beigabe von Kochsalzlösung waren keine signifikanten Effekte auf die Änderung des Knochenangebots erkennbar, während bei rhPDGF-BB-Beigabe eine grenzwertige Signifikanz ( $p=0,52$ ) zwischen den Gruppen ermittelt werden konnte.

Schlussfolgerung: Die Augmentation mit allogenen Spongiosablöcken und die standardmäßige GBR führten zu einer vergleichbaren knöchernen Regeneration ein Jahr nach funktioneller Belastung. Die Beigabe von rhPDGF-BB hatte einen positiven Einfluss auf die Weichgewebsheilung.

Letzte Aktualisierung am Freitag, 25. Januar 2013

Führt die Socket Preservation nach Zahnextraktion zu besseren Implantatergebnissen? Eine systematische Überprüfung: Gruppe 4: Therapeutische Konzepte und Methoden  
Poröses Titanium-Granulat zur Augmentation der Kieferhöhle - eine Multicenter-Studie  
Verschiedene Zellträger zur Osteoblastenmineralisierung aus mesenchymalen Stammzellen: Stand der Wissenschaft  
Mesenchymale Stammzellen in der oralen rekonstruktiven Chirurgie: Ein systematischer Literatur-Review  
Strategien zum Tissue-Engineering bei der Rekonstruktion von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: Ein systematischer Literatur-Review